

Fachschaftsrat Mathematik

Protokoll zur FSR-Sitzung am 2016-07-06

Sitzungsleitung: Susanne Stimpert, Protokollführung: Joshua Blöcker

1 Begrüßung und Formalia

Susanne Stimpert eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr. Die Beschlussfähigkeit wird mit 6/11 Mitgliedern festgestellt. Das Protokoll vom 2016-06-29 wird bestätigt.

Anwesende FSR-Mitglieder:

Benedikt Bartsch, Joshua Blöcker, Felix Joseph (bis TOP 8, ab TOP 8 wieder da, dann bis TOP 8), Vincent Knyrim, Vera Könen (bis TOP 1), Matthis Leicht (ab TOP 8), Paul Reidelshöfer (ab TOP 1), Susanne Stimpert

Entschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:

Agnes Reuschel, Kay Schmidt

Unentschuldigt abwesende FSR-Mitglieder:

Luisa Thümmel

Ruhende Mandate:

Gäste:

Eva-Maria Funke (ab TOP 1, bis TOP 7), Levi Heyder (ab TOP 7, bis TOP 7), Felix Hilsky, Carina Malinowska (bis TOP 1)

2 Teilauto-Vertrag

David Färber aus dem StuRa hat etwas mit Teilauto ausgehandelt, wir könnten das nutzen oder nicht, je nach dem ob wir das wollen. Jedem FSR steht es frei, einen Vertrag zur Nutzung von Teilauto einzugehen. Wir vertagen das auf nächste Woche.

Das heißt aber nicht, dass das StuRa-Auto nicht mehr verfolgt wird.

3 Oberstufenmathematik

Auf der UFaTa wurde sich in einem AK mit Oberstufenmathe beschäftigt. Den Ingenieursstudiengängen gefällt die Oberstufenmathematik nicht, und sie möchten daran etwas ändern. Das ist allerdings überhaupt nicht sinnvoll für Mathematikstudenten bzw. für Personen, die nach der Schule nichts mehr mit Mathematik zu tun haben. Der StuRa hat eine Arbeitsgruppe erstellt und möchte darüber debattieren. Wir würden gerne unsere Meinungen dort einbringen.

Felix schlägt vor, dem StuRa vorzuschlagen, dass wir dorthin einen Vertreter entsenden dürfen, um unsere Meinung zu vertreten. Der Vorschlag wird mit 6/0/0 Stimmen angenommen.

4 Entsendungen

Für die studentischen Vertreter in der Berufungskommission für die Junior-Professur Angewandte Mathematik sind Eva-Maria Funke und Felix Hilsky vorgeschlagen. Der Vorschlag wird ohne Gegenrede angenommen.

5 Sparkasse

Felix berichtet, dass die Sparkasse seit dem 2016-07-01 für Einzahlungen von Geldbeträgen in Münzform eine Gebühr nimmt. Der StuRa-Financer ist derzeit mit der Sparkasse in Verhandlung, das zu ändern. Vincent möchte sich mit ihm in Kontakt setzen, dass er bescheid bekommt, falls sich dabei was ändert.

Vincent berichtet, dass die Onlinekontoeinsicht dank Luisas Mithilfe jetzt funktioniert.

6 Ausleihrichtlinien

Felix Joseph hätte gerne, dass alle derzeit mit der Ausleihe beschäftigten Mitglieder sich mit dem Erstellen einer Ausleihrichtlinie beschäftigen. Vincent meint, dass das in Arbeit ist und derzeit keiner der Arbeitenden Zeit dafür hat. Felix beantragt, dass die Leute von der Ausleihe eine solche Richtlinie bis zum Ende der Legislaturperiode ausarbeiten. Der Antrag wird mit 3/0/3 Stimmen abgelehnt. Wir müssen aufgrund Enthaltungsmehrheit erneut abstimmen. Der Antrag wird mit 4/0/2 Stimmen angenommen.

7 Berichte

- Eva-Maria Funke berichtet aus dem Institutsrat Stochastik. Für die Versicherungsmathematik wird Frau Prof. Baehle an die Uni kommen. Da Prof. Schmidt seinen Raum behalten will, gab es Streit, wer der beiden nun welches Büro bekommen soll.
Felix Joseph fragt nach, ob sie Versicherungsmathematikerin ist oder nur die Professur dafür bekommen hat und sich damit gar nicht beschäftigt. Eva kann das nicht beantworten, sie saß nicht in der Berufungskommission und im Institutsrat wurde nicht darüber berichtet.
Prof. Feger hat berichtet, dass es die Überlegung gibt, dass die Mathematik eine Statistikvorlesung für die Wirtschaftswissenschaftler übernimmt. Die Konditionen sind aber noch nicht klar.
- Felix Joseph berichtet vom Gespräch mit Herrn Kittel. Es waren Vertreter der FSR Physik, Chemie und Mathematik anwesend, und wir haben erfahren, dass Herr Kittel sehr an regelmäßigen Gesprächen (eines je Semester) interessiert ist. Herr Kittel hat zwei neue Mitarbeiter, diese kümmern sich um SLM und Lehrveranstaltungsmanagement. Es gibt einen Plan, das ganze im zweiten Obergeschoss des Willersbaus (dort, wo das ZIH ist) räumlich zusammenlegen, allerdings in Einzelbüros. Es soll zusätzlich ein Wartezimmer und ein Büro für ausländische Studierende geben.
Derzeit beschäftigt er sich mit dem SLM, damit das besser eingebunden wird und irgendwann mal problemlos läuft. Unter anderem sollen Lehrveranstaltungen in das SLM eingepflegt werden. Dies soll ab nächstem Semester zur Verfügung stehen, das wird wahrscheinlich aber nicht geschafft.
- Kay berichtet per Mail zur Lehrveranstaltungsevaluation:
“Mit der Abgabe von Nachzüglerfragebögen und dem Versand der letzten Kommentare ist die Lehrveranstaltungsevaluation im Sommersemester 2016 vonseiten der Fachschaft (und damit der Fachrichtung) abgeschlossen. Die vollständige Bearbeitung durch das ZQA steht für die Nachzügler noch aus. Ich bedanke mich in meiner Funktion als Evaluationsverantwortlicher bei allen, die bei der Durchführung mitgeholfen haben.
Über den rein administrativen Teil hinaus wird über den Rest der Legislaturperiode noch eine Dokumentation der Verfahrensweise fertiggestellt werden, die als Evaluationsgrundlage des gesamten Verfahrens auch für meineN NachfolgerIn dienen soll. Dabei soll die Durchführung und auch die fachschaftsinterne Verwaltung und Archivierung geprüft und, wo nötig, verbessert werden. Auch von der Studienkommission bzw. deren Vorsitzendem erhoffe ich mir hierbei Impulse. Anregungen werden immer gern entgegengenommen.”
Felix bedankt sich bei Kay, dass die Evaluation so gut geklappt hat und würde sich freuen, wenn er das nächste Semester wieder übernimmt.

- Paul berichtet aus der gestrigen Sitzung der Studienkommission. Der Lehrbericht wurde der Fachkommission vorgeschlagen, dieser enthält Anfänger- und Absolventenzahlen, außerdem unsere Lehrexportmenge.

Außerdem wurde über die Beitrittserklärung zu den Masterdokumenten abgestimmt. Für den Master soll in Zukunft mindestens B2-Niveau auf Englisch vorausgesetzt werden, damit Vorlesungen auf Englisch gehalten werden dürfen. Dieses Niveau ist durch unsere EBW-Kurse aus dem Bachelor erreicht, daher ist das keine besondere Hürde. Die Sprache der Vorlesung muss zeitnah bekanntgegeben werden, dies geschieht in der Form "Deutsch" (bzw. keine Angabe), "Englisch" bzw. "legt der Vorlesende bei Veranstaltungsbeginn fest" in den jeweiligen Moduldokumenten.

Das Land Sachsen will einen Mathematikdidaktik-Crashkurs (für Lehrer ohne Mathematikkenntnisse) anbieten, damit Lehrer sich an der Uni fortbilden können. Wir sehen nicht, dass dies klappen könnte (wir müssten ein Mathematikstudium mit Unterricht an einem Tag je Woche in vier Semestern anbieten), aber das ist aus dem Ministerium diktiert.

8 Veranstaltungen

8.1 Sommeruni

Der GF HoPo hat eine Mail deswegen geschrieben. Die erste Veranstaltung ist am 2016-07-14 und wir können bis zu fünf Vertreter zu einem Preis von €1.50 hinschicken. Nahrung ist in dem Preis inbegriffen, die Anmeldung ist bis zum Vortag, 23:59, möglich. Felix Joseph geht hin.

8.2 Brückenkurs

Felix hat mit Lukas Gohla geredet. Dieser ist einverstanden, das zu übernehmen, wenn Benedikt das nicht machen möchte. Benedikt will das aber machen, wir übergeben das also ihm. Benedikt meldet sich bei Herrn Morherr.

Die Inhalte des Brückenkurses sind, so Benedikt, für das Mathematikstudium irrelevant. Daher will er Herrn Morherr sagen, dass er auf einem Flyer auf unsere Seite verlinken soll und wir dort bekanntgeben, was wir machen.

Er hst sich das so vorgestellt, dass er drei Stunden das Programm von Carl macht und es auch länger machen will, und das mit der Raumreservierung geklärt haben möchte.

Paul hält die Idee mit dem Überziehen nicht so sinnvoll, da das die Teilnehmer abschrecken könnte. Daher schlägt Benedikt vor, das danach als fakultativ zu betiteln.

Benedikt hat nochmal mit Carl korrespondiert, dieser möchte dem FSR das Skript dazu mit allen Rechten abgeben und möchte seinen Namen darin nicht erwähnt haben. Paul merkt an, dass es letztes Jahr Probleme mit geschlechtsspezifischen Übungsaufgaben gab, Leute meinten, dass das Gegenteil von Mann nicht Frau sei. Dies könne man überarbeiten.

Vincent fragt nach, ob Benedikt Hilfe dabei braucht. Er bietet an, dass Benedikt uns die Dokumente, falls er was ändert, zum Korrekturlesen vorlegen kann.

Matthis meint, wenn wir das frei zur Verfügung stellen wollen, wir besser noch einmal einen Professor korrekturlesen und das absegnen lassen sollen.

9 Berichte, Teil 2

- Vincent berichtet, dass wir alle uns die Rundmail und entsprechende Onlinedokumente zu PASST?! (dem Datenschutz-TOP aus den letzten Sitzungen) nochmals durchlesen sollen, er findet das Projekt nicht so schlimm, da wir explizit unsere Einwilligung geben müssen und Widerruf möglich ist.
- Vincent berichtet, dass die Unterschriftenaktion der Juristen zu Ende ist und er die Zettel abgegeben hat.

- Es wird berichtet, dass die Grillroste, die auf der ETEFETE kaputt gegangen sind, geschweißt werden sollen. Der Grill ist nicht ausreichend gereinigt worden, daher schlägt Matthis vor, 10€ von der Kaution einzubehalten und schlägt vor, dass wir Verleihgegenstände nicht entgegennehmen sollen, wenn diese nicht einwandfrei sind oder eine Lösung über Teileinbehalt der Kaution gefunden wird. Dies ist am Freitag versäumt worden.
Vorhin haben Felix Joseph und die ETler sich über uns hinweggesetzt und den Elektrotechnikern ihre Kaution wiedergegeben und dafür ohne Rücksprache mit den Verleihverantwortlichen eine "Sondernutzungsgebühr" von fünf Euro genommen.
Matthis meint, dass Felix Joseph sich da bitte heraushalten soll und solche Sachen nur von den Verleihverantwortlichen geklärt werden sollen, da ein solches Verhalten die Funktion eines Verantwortlichen ad absurdum führt. Er findet daher das Verhalten von Felix Joseph so nicht in Ordnung.
Susi schließt sich der Meinung an. Matthis gibt daher die Verantwortung über die Aktion ab. Vincent stellt fest, dass dieses Verhalten so nicht mit Felix bzw. den ETlern abgesprochen war. Es wird vorgeschlagen, dass nun Felix Joseph auch den Grill reinigen soll. Matthis spricht dies nachher mit Felix Joseph ab.
Felix Joseph hat mit den Elektrotechnikern abgesprochen, dass er den Grill morgen schweißt, da die Elektrotechniker dies nicht mehr wie angekündigt machen möchten.
- Es wird berichtet, dass der WC-Schlüssel abhandengekommen ist. Felix Hilsky meint, dass er den eventuell in der Toilette vergessen hat. Er fragt bei Herrn Pietsch nach, ob dieser ihm einmal in die Toilette lassen kann, damit er nachsehen kann, ob der noch da liegt. Felix Hilsky erklärt sich für den Verlust verantwortlich und kommuniziert den Verlust an die Verantwortlichen.

10 Gespräch mit dem StuRa-Financer

Vincent berichtet, dass er gerade Robert angerufen hat. Dieser meint, uns vor ein paar Stunden informiert zu haben, dass er aus privaten Gründen nicht kann und daher nicht gekommen ist. Wir haben keine Mail erhalten und erfahren erst jetzt durch Vincents Anruf bei Robert davon.

Robert kann nächsten Mittwoch im Zeitraum von 18:30 bis 19:30 nicht. Da Vincent am Mittwoch ab 20:30 einen Termin hat, hält er das nicht für genügend Zeit dafür. Wir könnten eventuell versuchen, einen Termin vor 18:30 zu finden.

Falls wir das vorverlegen, brauchen wir noch eine Sitzungsleitung, die möglichst wenig Redeanteil hat. Benedikt erklärt sich dazu bereit, Matthis auch. Da wir die Sitzung nicht vorverlegen können, wird ein Treffen außerhalb der Sitzung vorgeschlagen.

Vincent fragt nach, ob ein Treffen um Punkt 19:30 möglich ist, damit wir zumindest ein wenig in der Sitzung reden können.

11 Sitzungszeit

Die Strichliste an der Tafel ist teilweise ausgefüllt worden, manche haben sich nur noch nicht eingetragen. Nächste Woche in der Sitzung sollen die Sitzungszeiten festgelegt werden.

12 Sonstiges

12.1 StuKo-Mails

Paul würde es interessieren, ob jemand weiß, ob Johannes Hohner die StuKo-Mails bekommt. Dieser ist laut Vincent gerade beim Bridgetreffen und kann dort angetroffen werden.

12.2 Kalender

Benedikt möchte den Kalender oder dessen Umgebung so modifizieren, dass wir ihn sehen können.

12.3 Brandschutz

Es kam eine Mail zum Brandschutz herum. Es gibt eine neue Brandschutzordnung und eine neue tolle Anlage.

12.4 Absolventenverabschiedung

Paul hat das OK für die Absolventenverabschiedung bekommen und erinnert daran, dass wir dafür Menschen brauchen, die Aufgaben (Photographie, etc.) übernehmen.

12.5 Protokoll

Joshua merkt an, dass er nur noch die nächsten beiden Sitzungen als Protokollant fungieren kann und das danach jemand anderes übernehmen muss. Auch Felix Hilsky ist in den Sitzungen in den Ferien nicht da und kann das nicht übernehmen. Im Zweifel kann jemand Plaintextprotokollieren und dies später einpflegen lassen. Felix Hilsky erklärt sich zu letzterem bereit.

Susanne Stimpert schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Dresden, den

.....
Susanne Stimpert, Sitzungsleitung

.....
Joshua Blöcker, Protokollführung